

# Ramadan und Sport

Beitrag von „O. Meier“ vom 11. Mai 2019 16:32

## Zitat von CDL

Wenn ihr von Nachbarn zum gemeinsamen Fastenbrechen eingeladen werdet:

..., dann entscheidet doch danach, ob das ein netter Nachbar ist oder einer, mit dem ihr eh gerne in Kontakt seid und kommen wollt. Wenn das ein Dummbeutel ist, setze ich mich mit dem doch nicht zum Essen zusammen. Entscheidet das doch nach den Menschen, nicht nach dem Kalender.

## Zitat von CDL

dennoch kann ich bei dem Thema eigentlich nur jedem ans Herz legen im Ramadan an einem öffentlichen Fastenbrechen (die gibt es eigentlich in allen größeren Orten deutschlandweit, sei es im Freien, in einer Moschee oder auch an einem städtischen Platz) teilzunehmen.

Öffentliche Ess-Veranstaltungen mag ich nicht. Ich gehe auch nicht auf Stadtfeste und dergleichen, auf der die Leute sich von Fressbude zu Fressbude schieben. Gemeinsame Speisen, gerne. Aber den Kreis möchte ich mir dann doch etwas genauer aussuchen.

An einem Fastenbrechen teilzunehmen, wenn man nicht gefastet hat, verstehe ich nicht.

## Zitat von CDL

Das ist eine sehr schöne Erfahrung bei der man sehr interessante Gespräche führen kann.

Kann man an den 364 anderen Tagen des Jahres auch. Es kommt ein wenig darauf an, mit wem man spricht. Da kann man auf öffentlichen Veranstaltungen Glück oder Pech haben.